



CHÂTEAU DE SCHARRACHBERGHEIM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Scharrachbergheim-Irmstett](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der befestigten Burg ist nur ein Torbau erhalten geblieben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°35'39.7" N, 7°29'43.0" E](#)
Höhe: 200 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Straßburg](#) (nach Westen) über die N4 nach Marlenheim. Von Marlenheim (nach Süden) über die D422 Richtung Molsheim. Von der D422 nach Scharrachbergheim abbiegen.
Die Burg liegt am Ortsrand.
Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1229	Die nach dem Dorf genannten Edlen von Scharroch werden zuerst erwähnt.
bis 1390	Scharrachbergheim gehört zu der Herrschaft Geroldseck. Nachdem Aussterben der Geroldseck ging es an Ochsenstein.
1444	Der Ort wird von den Armagnaken erobert.
1454	Georg von Ochsenstein muß auf Scharrachbergheim verzichten. Als Erben der Geroldseck erscheinen die Grafen von Lützelstein und als Erben dieser die Grafen Palud, Herren von Varabom, als Lehensherren.
1488	Der Ort geht an die Herrschaft Rappoltstein und blieb bis zur Revolution als Lehen derselben im Besitz der zur Reichsritterschaft gehörigen Herren von Dettlingen.
bis 17. April 1903	Wohnt der Straßburger Maler Schützenberg bis zu seinem Tod in der Burg.
Anfang 20. Jh.	Die Burg wird zeitweise bewohnt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962

Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Norderstedt , o.J.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

